

Marktordnungsgesetz 2007 – MOG 2007

Kurzinformation

Ziele

- Anpassung an aktuelle EU-Rechtslage
- Nutzung der neuen Spielräume zur Verringerung des Verwaltungsaufwands
- Vermeidung weiterer Finanzkorrekturen durch EU-rechtskonforme Ausgestaltung

Inhalt

- Aktualisierung der bestehenden Vorschriften an aktuelle EU-Rechtslage
- Nichtanwendung der Regelung der aktiven Betriebsinhaberin/des aktiven Betriebsinhabers
- Regelung für bestimmte Hutweideflächen (Zuweisung zusätzlicher Zahlungsansprüche)

Hauptgesichtspunkte des Entwurfs

Durch zwischenzeitliche Änderungen auf EU-Ebene – wie zum Beispiel das anstelle der bisherigen Schulumilchbeihilfe- und Schulobst-Regelungen neu eingeführte "Schulprogramm-System" oder der Entfall der Milchquoten-Regelung – sind einzelne Bestimmungen des Marktordnungsgesetzes 2007 anzupassen bzw. zu aktualisieren. Mit der sogenannten "Omnibus-Verordnung" wurden den Mitgliedstaaten zusätzliche Spielräume ermöglicht.

Weiters hat ein Audit der Europäischen Kommission zu den flächenbezogenen Beihilfen 2015 und 2016 die bisherige Zahlungsanspruchszuweisung für Hutweiden in bestimmten Gebieten als nicht EU-rechtskonform eingestuft.

Redaktion: HELP.gv.at

Stand: 02.03.2018

